

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Björn Matthias Jotzo (FDP)

vom 10. Januar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Januar 2023)

zum Thema:

Herz-Kreislauf-Stillstände und ECMO in Berlin

und **Antwort** vom 25. Januar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Januar 2023)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

Herrn Abgeordneten Björn Matthias Jotzo (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14 518

vom 10. Januar 2023

über Herz-Kreislauf-Stillstände und ECMO in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Patienten mit außerklinischem Herz-Kreislauf-Stillstand wurden seit 2017 in Berliner Kliniken eingeliefert? (Bitte nach Jahren und Kliniken aufschlüsseln)
 - a. Bei welchen Indikationen wurden bei wie vielen Patienten Herzkatheteruntersuchungen durchgeführt? (Bitte nach Jahren seit 2017 und Kliniken aufschlüsseln)
 - b. Bei wie vielen dieser Herzkatheteruntersuchungen wurde invasiv ein Stand gesetzt? (Bitte nach Jahren seit 2017 und Kliniken aufschlüsseln)
2. Wie viele dieser Patienten, die nicht direkt in die Charité gebracht wurden, wurden im Laufe der Behandlung nach Herz-Kreislauf-Stillstand in diese verlegt? (Bitte nach Jahren seit 2017 und Erstkrankenhaus unterteilen)
3. Wie hoch ist die Überlebensquote nach Herz-Kreislauf-Stillstand in Berlin? (Bitte unterteilen nach „Überleben bis 48 Stunden“ und „Überleben über 48 Stunden“, nach Jahren und Kliniken)
4. Wie hoch ist die Überlebensquote nach Behandlung mit einer ECMO in Berlin? (Bitte unterteilen nach „Überleben bis 48 Stunden“ und „Überleben über 48 Stunden“, nach Kliniken und Jahren seit 2017)
5. Welcher Betrachtungszeitraum wird grundsätzlich bei der Feststellung des „Überlebens“ herangezogen?

6. Wie viele ECMOs wurden in Berlin seit 2017 und bei welchen Erkrankungen eingesetzt? (Bitte nach Kliniken aufschlüsseln)

a. Wie viele Stunden sind Patienten durchschnittlich an eine ECMO angeschlossen?

b. Wie viele der mit einer ECMO behandelten Patienten, die nicht direkt in die Charité gebracht wurden, wurden im Laufe der Behandlung in diese verlegt?

Zu 1. bis 6.:

Zu diesen Fragen liegen dem Senat keine Erkenntnisse mit Bezug auf einzelne Krankenhäuser vor. Daten, die zur Veröffentlichung bestimmt sind, werden dem Statistischen Bundesamt gemäß § 21 Absatz 3 Nummer 4 KHEntgG übermittelt, das landesbezogene Daten an die Statistischen Landesämter übermittelt.

Nur diese Daten stehen dem Senat für die Gesundheitsberichterstattung ebenso wie der Öffentlichkeit zur Verfügung. Die abgefragten Daten fallen weder darunter, noch in den Verantwortungsbereich des Senats. Vielmehr handelt es sich bei den abgefragten Daten, um Diagnosen, medizinische Indikationen und Maßnahmen (in der Annahme, dass mit "Stand" die Intervention "stent" gemeint ist), die von Krankenhäusern getroffen werden, auf die der Senat weder in rechtlicher noch in tatsächlicher Hinsicht Einflussmöglichkeiten hat.

Der Senat hat weder die Befugnis, die Art und Anzahl von medizinischen Maßnahmen oder diagnostizierten Fällen zu kontrollieren oder etwa vorzugeben noch trifft er dazu unmittelbare Entscheidungen. Das bezieht sich auch auf die Erhebung und Beurteilung von Befunden.

Der Verantwortungsbereich des Senats erstreckt sich auf die Ausübung der Beteiligungsverwaltung und die unternehmerische Tätigkeit der landeseigenen Krankenhäuser.

Berlin, den 25. Januar 2023

In Vertretung

Dr. Thomas Götz

Senatsverwaltung für Wissenschaft,

Gesundheit, Pflege und Gleichstellung